

Rollende Institution dreht weiter ihre Runden

Erstellt: 29.03.2023, 03:00 Uhr



Das Lebenswerk von Erich Fröls fortführen: Sohn Sascha Fröls (von links), Irena Gelse und Andreas Gelse (Dritter von rechts) vom neuen Vorstandsteam des Dino-Bahn-Fördervereins übergeben einen Spendenscheck an Gisela Dingert und (rechts) Susanne Prüfer vom Verein „Hilfe für krebskranke Kinder“. Dirk Peters unterstützt den Verein.
© Postl

Die Dinobahn hat in 30 Jahren mehr als 300 000 Euro für krebskranke Kinder erlöst.

Einige Monate nach dem plötzlichen Tod von Initiator Erich Fröls hat sich der Vorstand des Vereins neu formiert und will das Lebenswerk von Fröls weiterführen.

Auch das 31. Dino-Fest soll im August wie gewohnt stattfinden.

Von Leo F. Postl

Es sollte ein großes, fröhliches Jubiläum werden, das 30. Dino-Fest in der Kleingartenanlage Eichenbühl. Ursprünglich als Bereicherung des Sommerfests der Kleingärtner gedacht, hatte Erich Fröls die Idee, ein eigenes Fest für alle Kinder auszurichten, bei dem die Dino-Kindereisenbahn im Mittelpunkt stehen sollte – und mit dessen Erlös man an Krebs erkrankten Kindern helfen könnte.

1992 hatte er begonnen, aus einem VW-Käfer, der als Lok dienen sollte, und zwei ausgedienten Gepäckwagen eine Kindereisenbahn zu schaffen. In fast 500 Stunden bauten die Kleingärtner alles zusammen.

1993 drehte Fröls mit der Dino-Kindereisenbahn seine ersten Runden. Und bereits die erste Spende an den Verein „Hilfe für krebskranke Kinder“, datiert auf das Jahr 1994, betrug 3350 D-Mark.

Und so hatten sich alle auf das 30. Dinofest im August 2022 besonders gefreut, das da nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder stattfinden konnte. Fröls war noch bei den Aufbauarbeiten dabei, erlitt jedoch einen Schwächeanfall und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Zahlreiche Genesungswünsche wurden ihm übermittelt, doch erholen konnte sich Fröls nicht mehr. Für alle überraschend starb der „Vater der Dino-Eisenbahn“ kurz darauf am 25. August im Alter von 73 Jahren.

Das noch von ihm mit vorbereitete Fest verlief, auch dank seines verlässlichen Teams von vielen freiwilligen Helfern und Sponsoren wieder recht erfolgreich.

Doch für alle stellte sich die Frage: Wie kann es weitergehen?

Nun haben der Förderverein Dino-Kindereisenbahn und der Verein „Hilfe für krebskranke Kinder“ gemeinsam gemeldet: Es geht ganz im Sinne von Erich Fröls weiter. Den Vorsitz hat Sohn Sascha Fröls übernommen. Mit dabei ist der stellvertretende Vorsitzende Andreas Gelse, Tatjana Fröls übernimmt die Kasse und Sascha Sommer die Schriftführung. Als Beisitzer komplettieren Irena Gelse und Jürgen Heckert das Vorstandsteam.

„Für uns alle war klar, dass wir dieses großartige Lebenswerk von Erich Fröls fortschreiben wollen – ja müssen“, betont Sohn Sascha. Und auch für Andreas Gelse, der zuletzt immer mehr Verantwortung übernommen hatte, war es mehr als eine Verpflichtung, die Dino-Kindereisenbahn zu erhalten. „Selbst von den Akteuren, die alle ohne jegliche Gage bei den Festen auftreten, war der Wunsch da, dies alles so weiterzuführen“, berichtet er.

Besonders freut sich der neue Vorsitzende, dass viele junge Leute sich engagieren wollen. „Wir haben nicht nur weitere Fahrer gefunden, sodass wir hier auch weiterhin viel kleinere Events bedienen können“, erklärt Sascha Fröls.

Somit ist auch das Fest in der Kleingartenanlage Eichenbühl gesichert, die Vorbereitungen laufen. Gefeiert werden soll am 5. und 6. August statt. Und es gibt noch eine weitere gute Nachricht: Der jüngste Erlös aus dem 30. Dino-Fest als auch weiteren Veranstaltungen beträgt insgesamt stolze 11000 Euro. Den symbolischen Scheck überreichen Sascha Fröls, Andreas und Irena Gelse in der Partner-Werbeagentur „Butter und Brot“ an Gisela Dingert und Susanne Prüfer von der Hilfe für krebskranke Kinder. „Wir sind allen Akteuren überaus dankbar, denn so wie das hier läuft, das ist beispiellos“, betont Geschäftsführerin Gisela Dingert. „Wir brauchen uns um nichts zu kümmern“, ergänzt Susanne Prüfer.



Die kleine Lokomotive mit der Dinosaurierfigur obendrauf bringt seit 30 Jahren Kinderaugen in Isenburg und darüber hinaus zum Leuchten – und ist für den guten Zweck unterwegs. Das Bild entstand beim Dino-Fest 2018: Erich Fröls (links) und Tochter Tatjana gaben damals den Startschuss zur Fahrt mit der Bahn über das Eichenbühl-Gelände. © Postl

Damit ist die Spendensumme von 300000 Euro inzwischen übrigens deutlich überschritten: Die Spendenuhr auf der Vereins-Homepage der Dinos steht derzeit bei 322557,94 Euro.

Groß gefeiert werden soll dieses Jahr auch das 40-Jährige Bestehen der „Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt“ – mit einem Fest am 8. Juli, bei dem die Dino-Kindereisenbahn selbstverständlich mit von der Partie sein wird.

„Wir wollen den Kreis der Förderer erweitern, dazu nutze ich auch meinen Kundenkreis“, erklärt Dirk Peters von der Werbeagentur „Butter und Brot“ – er betreut auch den Internetauftritt und die Werbeaktion des Vereins Dino-Kindereisenbahn.

Eine Vision soll möglichst bald umgesetzt werden: „Wir wollen den Antrieb der Dino-Bahn von derzeit VW-Motor auf Elektro umstellen, dafür suchen wir noch entsprechend hilfreiche Partner“, sagt Sascha Fröls.

Quelle: Offenbach Post

Fotos: Leo F. Postl